



Ein Freund liebt zu jeder Zeit ... (Sprüche 17, 17)

www.cfri.de

GEBETSBRIEF

April 2025

„Auf meinen Posten will ich treten und auf den Wall mich stellen und will spähen, um zu sehen, was er mit mir reden wird und was für eine Antwort ich auf meine Klage erhalte“ (Habakuk 2,1).

LEBENSZEICHEN, EIN SCHREI IN ISRAEL AUS GAZA

„Ich habe die Misshandlung meines Volkes, das in Ägypten ist, sehr wohl gesehen und habe ihr Seufzen gehört und bin herabgekommen, um sie herauszuführen. Und nun komm, ich will dich nach Ägypten senden!“

(Apostelgeschichte 7,34)

In den letzten Wochen wurden Geiseln aus über einem Jahr grausamer und unmenschlicher, dem Holocaust ähnlicher Gefangenschaft durch die Hamas befreit, und es gibt Neuigkeiten über Lebenszeichen von anderen Gefangenen. Unter anderem Rom Braslavski und Avinatan Or, deren Wohlergehen seit ihrer Entführung am 7. Oktober 2023 rätselhaft war, sind nun aufgespürt worden – sie brauchen jedoch weiterhin dringend unsere Gebete für ihre sofortige Freilassung.

Während die Waffenstillstandsverhandlungen zwischen Israel und der Hamas nicht in die zweite Phase eintreten, gibt es andere Fehlentwicklungen, die uns auffordern, die Zeichen der Zeit zu erkennen. Friedensgipfel für Palästina in Ägypten, obwohl es so etwas nicht gibt? Kairo als Tagungsort für arabische Führer, um über die Zukunft des Gazastreifens in Israel zu beraten? Syrien, das von Al-Qaida-Rebellen befreit wurde, nur um in einen weiteren Völkermord an Tausenden von Christen und Alawiten durch dieselben „gemäßigten Befreier“ zu verfallen? Wäre da nicht die Tatsache, dass in Stellen wie Psalm 2,1-2 geschrieben steht, dass „die Völker Nichtiges ersinnen und sich die Fürsten verabreden“, und in Psalm 83,6, dass „die Nationen Bündnisse schließen“, wäre es schwer vor-



Knospender Mandelbaum in Jerusalem

stellbar, dass der Frieden für Israels Zukunft heute mit seinem alten Nemeses, Ägypten, diskutiert werden würde. Wir leben in wahrhaft prophetischen Zeiten – und ja, manche nehmen sie wahr!

Palästina ist der gefälschte Himmel auf Erden für diejenigen, die die Wahrheit und die Geschichte ignorieren wollen – es existiert nicht. Wenn es existieren würde, gäbe es kein Israel, und wenn es kein Israel gibt, gibt es keinen Gott und keinen jüdischen Messias. So sehen wir die Manifestation und die Frucht dessen, was in 1. Johannes 5,19 steht „... dass die ganze Welt sich im Bösen befindet“, während sie sich für ein „freies Palästina“ versammeln, marschieren, protestieren und randalieren. Achten Sie auf die Führer, die sich auf diesen so genannten Gipfeltreffen verschwören, und auf die Länder, die sie vertreten, und beten Sie im Geist. Der Mensch der Sünde, der Sohn des Verderbens, und seine Agenten werden bald offenbart werden. Beten Sie, dass in dieser Konföderation von Nationen eine oder zwei Rahab unter ihnen sind. Gott sitzt in der Höhe und sieht zu – Er gibt Zeit zur Umkehr.

Wie in den Tagen des Exodus erhebt sich ein Schrei aus der Gefangenschaft der Kinder Israels, und dieser Schrei ist vom



Rom Braslavski noch immer als Geisel in Gaza



600 Frauen singen „Hineh Lo Yanum“

Gazastreifen bis hin zu den Verhandlungstischen Ägyptens und Katars zu hören, mit amerikanischer Intervention durch die neu eingesetzte Trump-Regierung. Der Schrei wird von jüdischen Menschen auf der ganzen Welt geäußert. Während Israel das zweite Jahr in Folge sein Frühlingsfest inmitten eines Mehrfrontenkrieges feiert, ist der weltweite Ruf immer noch die Bitte von Moses an den Pharao: *Lass Gottes Volk ziehen, damit es den Gott Israels anbeten kann.*

Ich habe an einer Frauenkonferenz teilgenommen, bei der 600 Frauen zu einem Tag des Gebets, der Anbetung, der Gemeinschaft und des Dienstes zusammenkamen. Wir sind alle zu der Erkenntnis gelangt, dass anderthalb Jahre später das ganze Land ein gewisses Maß an Trauma erlebt hat, sei es direkt oder indirekt. Es war ermutigend, Zeugnisse darüber zu hören, wie Gott das Land, insbesondere die Frauen und Kinder, geheilt hat. Ein Zeugnis war das eines Kindes, das David Boskeys Version von „Hineh Lo Yanum“ (Siehe, der Israel bewahrt – Psalm 121) der Messianischen Jüdischen Allianz gelernt hatte. Als nach dem 7. Oktober in der Nähe ihrer Schule ein Terroranschlag verübt wurde, wurde die Schule abgeriegelt, und das kleine Mädchen begann, dieses unbekannte Lied für ihren Lehrer und ihre Mitschüler zu singen. Die Lehrerin war erstaunt, aber auch getröstet. Die Mutter des Kindes konnte später den Link zu dem Lied mit der Lehrerin teilen, die dadurch sehr ermutigt war.

Mit dem Frühling kommen knospende Mandelbäume und blühende Blumen, die alle auf eine neue Jahreszeit des Lebens hinweisen. Gibt es in Israel oder im Nahen Osten Lebenszeichen, die unsere Aufmerksamkeit und Fürbitte erfordern? Die Lebenszeichen, die aus den dunklen Tunneln des Gazastreifens zurückkehren, sind ein Zeichen der Hoffnung und ermutigen das Herz und den Geist des Volkes Gottes, wachsam zu sein und sich aktiv am Gebet für Nationen wie Iran, Syrien, Libanon, Türkei, Jemen und andere Hochburgen der Täuschung zu beteiligen, die eine Offenbarung des jüdischen Messias, des Friedensfürsten, brauchen.

WIR WOLLEN BETEN:

- **Danken wir Gott** für Seine bleibenden Verheißungen für Israel, die dazu führen werden, dass alle Völker durch Israel gesegnet werden. *„Dein Same soll das Tor seiner Feinde in Besitz nehmen, und in deinem Samen sollen alle Völker der Erde gesegnet werden, weil du meiner Stimme gehorsam warst“ (1. Mose 22,17-18).*
- **Bitten wir Gott**, den Samen der Ewigkeit im Herzen Israels zu wecken und sie dazu zu bewegen, Sein Angesicht in einer liebevollen Beziehung zu suchen. *„Er hat alles vortrefflich gemacht zu seiner Zeit, auch die Ewigkeit hat er ihnen ins Herz gelegt – nur dass der Mensch das Werk, das Gott getan hat, nicht von Anfang bis zu Ende ergründen kann“ (Prediger 3,11).*
- **Beten wir** für die Befreiung der Geiseln, sowohl körperlich als auch geistig, dass sie geschützt werden, bis sie nach Israel und zu ihren Familien zurückkehren. **Beten wir auch** für die Heilung der freigelassenen Heimkehrer. *„Wie Berge Jerusalem rings umgeben, so ist der HERR um sein Volk her von nun an bis in Ewigkeit“ (Psalm 125,2).*
- **Beten wir** um Weisheit für Bibi Netanjahu und sein Sicherheitskabinett, die sich um die Stärkung der Außenbeziehungen zu den USA und anderen Nationen bemühen und gleichzeitig gegen feindliche Terrorherde im Nahen Osten vorgehen. **Danken wir** für die stärkere Unterstützung durch die USA, aber beten wir, dass Israel nicht zu sehr von ausländischer Hilfe abhängig wird. *„Das Ross ist gerüstet auf den Tag der Schlacht, aber der Sieg kommt von dem HERRN“ (Sprüche 21,31).*

Liebe Gebetspartner:

Wir alle wissen, wie es ist, an der Hoffnung festzuhalten, auch wenn die Situation aus weltlicher Sicht hoffnungslos erscheint, ohne den Blick auf den Glauben an einen auferstandenen König. Mit Augen und Ohren, die dem Heiligen Geist ergeben sind, wollen wir uns auf den Herrn stützen, denn Gott spricht wahrlich, und diejenigen, die Ohren haben, sollen hören, was der Geist des Herrn in diesen entscheidenden Tagen sagt. Geben wir der Hoffnung für diese Nation durch unsere Gebete Atem, so wie Jesus sich selbst als das vollkommene und makellose Lamm Gottes für die Sünde der ganzen Welt hingegeben hat. Gott segne Sie und behüte Sie immer.

Maranatha, **Suzie Georges**
Christian Friends of Israel – Jerusalem

Christliche Freunde Israels e. V.

Söldenhofstr. 10
83308 Trostberg

Tel: 0 86 21 - 97 72 86
Fax: 0 86 21 - 97 73 89

E-Mail: info@cfri.de
Internet: www.cfri.de

Bankverbindung: Volksbank-Raiffeisenbank-Dachau eG

BLZ: 700 915 00

IBAN: DE19 7009 1500 0000 7322 30

Kontonummer: 73 22 30

Swift-BIC: GENODEF1DCA